

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
KSL-Kuttler Automation Systems GmbH Dauchingen	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019	08.07.2021

KSL-Kuttler Automation Systems GmbH

Dauchingen

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019**Bilanz zum 31. Dezember 2019****AKTIVA**

	€	Vorjahr zum Vergleich T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	16.718,00	9
II. Sachanlagen	2.786.763,76	2.940
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	1.162.194,28	1.488
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.004.080,43	776
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	139.903,95	69
C. Rechnungsabgrenzungsposten - Sonstige -	59.876,43	27
	5.169.536,85	5.309

PASSIVA

	€	Vorjahr zum Vergleich T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	77.000,00	77
II. Kapitalrücklage	10.000.000,00	8.000
III. Verlustvortrag	7.476.316,75	2.923
IV. Jahresfehlbetrag	2.124.961,08	4.553
	475.722,17	601
B. Rückstellungen	960.246,00	974
C. Verbindlichkeiten	3.733.568,68	3.734
davon gegenüber Gesellschafter € 93.494,77 (i.V.T€ 93)		
	5.169.536,85	5.309

Anhang für das Geschäftsjahr 2019**I. Allgemeine Angaben**

Die KSL-Kuttler Automation Systems GmbH (kurz: „Gesellschaft“) hat ihren Sitz in Dauchingen. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg im Breisgau unter HRB 712030 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft, für das Geschäftsjahr 2019 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften.

Bestandsgefährdung

Aufgrund von operativen Verlusten ist die Gesellschaft auf die finanzielle Unterstützung des Gesellschafters angewiesen. Die Geschäftsleitung der Gesellschaft geht davon aus, dass die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft auch in Zukunft sichergestellt und der Jahresabschluss daher unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufzustellen ist.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen, angesetzt.

Bei den Gegenständen, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden die planmäßigen Abschreibungen nach Maßgabe der jeweiligen steuerlich zulässigen Höchstsätze und unter Anwendung der linearen Abschreibungsmethode ermittelt.

Selbständig nutzungsfähige bewegliche Anlagegüter werden bei Anschaffungskosten bis zu € 800,00 gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben.

Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Die Herstellungskosten werden unter Einbeziehung der Einzelkosten sowie der aktivierungspflichtigen Gemeinkosten ermittelt.

Der Ungängigkeit bzw. Überalterung von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Erzeugnissen und Waren wird durch entsprechende Bewertungsabschläge Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Gegenstände des Umlaufvermögens, insbesondere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, werden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Zweifelhafte Forderungen werden mit ihrem wahrscheinlichen Wert angesetzt, uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wird eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % auf den Bestand der inländischen und ausländischen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gebildet, die aktivisch vom Forderungsbestand abgesetzt wurde.

Rechnungsabgrenzungsposten

Der auf der Aktivseite ausgewiesene Rechnungsabgrenzungsposten entspricht dem Nominalwert der vor dem Abschlussstichtag angefallenen Ausgaben, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Die ausgewiesenen Kassenbestände und Bankguthaben sind mit dem Nominalwert angesetzt.

Eigenkapital

Die Posten des Eigenkapitals sind zum Nennbetrag angesetzt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt, um alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften abzudecken. Dabei werden Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Der Abzinsungssatz ergibt sich aus der Rückstellungsabzinsungsverordnung.

Die Rückstellungen für Pensionen wurden zu den Anschaffungskosten zuzüglich eines jährlichen Betrags, der sich aus einem versicherungsmathematischen Gutachten ergibt, angesetzt.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Erläuterungen zum Jahresabschluss 2019**Erläuterungen zur Bilanz****Rückstellungen für Pensionen**

Der angabepflichtige Betrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt zum Stichtag 31. Dezember 2019 T€ 50.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (T€ 418) und sonstige Verbindlichkeiten (T€ 2.453).

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben alle eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und sind nicht besichert.

Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden

In der Bilanz sind Schulden aus Altersvorsorgeverpflichtungen in Höhe von T€ 607 mit Vermögensgegenständen, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind, verrechnet. Zum Abschlussstichtag ergibt sich ein beizulegender Zeitwert dieser Vermögensgegenstände von T€ 359; der saldierte Betrag der Pensionsrückstellung beträgt T€ 248.

Der Zinsanteil der Zuführung zur Pensionsrückstellung wurde mit den Erträgen aus den Rückdeckungsversicherungen verrechnet.

IV. Sonstige Angaben**Beschäftigte**

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2019 im Durchschnitt folgende Mitarbeiter:

Kaufmännische Angestellte	18
Gewerbliche Angestellte	13
	31

Dauchingen, den 12. März 2021

KSL-Kuttler Automation Systems GmbH

Gez. Zipeng Tao, Geschäftsführer

Der Jahresabschluss 2019 ist durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 25. Juni 2021 festgestellt worden.

